



Silke Gardlo

Silke Gardlo
Fraktionsvorsitzende

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Haushaltsklausur der SPD-Regionsfraktion hat stattgefunden, nach Abstimmung mit dem Koalitionspartner wurden die Haushaltsanträge eingebracht – nun folgen die Beratungen in den Ausschüssen und abschließend in der Regionsversammlung am 18. Dezember 2018.

In dieser Ausgabe berichten wir über erste Ergebnisse, aktuelle Themen und Besuche der Fraktion.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen.

+++ Arbeitsreicher Herbst für die SPD-Regionsfraktion Hannover +++ Haushaltsplanberatungen 2019 laufen +++

Wenn Sie Anmerkungen oder Anregungen zur Region Hannover haben, wenden Sie sich gerne an unsere Fraktion:
spd@regionsversammlung.de
www.spd-regionsfraktion-hannover.de



Haushaltsklausur der SPD-Regionsfraktion Hannover

Inmitten herbstlicher Landschaft gelegen, befindet sich das Wilhelm-Gefeller-Tagungszentrum der IG BCE in Bad Münder. Vom 2. bis 3. November fand dort die Haushaltsklausur der SPD-Regionsfraktion statt. Gute Rahmenbedingungen sind nie verkehrt für solch eine Aufgabe und so freute sich die Fraktionsvorsitzende, Silke Gardlo, hier alle SPD-Regionsabgeordnete begrüßen zu können.

Zu Beginn stellte Hauke Jagau die Grundzüge des Haushalts 2019 vor. Anschließend wurden der

Soziale Arbeitsmarkt und das Teilhabechancengesetz vom Geschäftsführer des Jobcenters Region Hannover, Michael Stier, erläutert. Außerdem informierte die Dezernentin für Soziale Infrastruktur, Dr. Andrea Hanke, über Haushaltsschwerpunkte ihres Dezernats im nächsten Jahr.

In den Beratungen der fraktionseigenen Haushaltsanträge wurde dann einmal mehr deutlich, dass die SPD mit Augenmaß und Verantwortung die wichtigen Themen der Region Hannover im Blick hat. So wurden aus allen



AGen der Fraktion Anträge eingebracht und von der Fraktion beschlossen. Die Themen gingen dabei u.a. von Arbeit 4.0 und Digitalisierung über Verkehrssicherheit und Vertragsnaturschutz bis hin zu Hilfen für Frauen in besonderen Lebenslagen und Schulsozialarbeit.

Im Anschluss an die Antragsberatungen, folgte ein Input des Vorsitzenden des SPD-Unterbezirks Region Hannover und Bundestagsabgeordneten, Dr. Matthi-

as Miersch, zur aktuellen Politik. Zum Abschluss des ersten Tages gab es einen Überblick über die Personal- und Organisationsstruktur und den Stellenplan.

Ein Vortrag vom Verkehrsdezernenten Ulf-Birger Franz zu den Perspektiven des ÖPNV in der Region eröffnete den zweiten Tag, der mit der abschließenden Diskussion und Beschlussfassung der fraktionseigenen Anträge zu Ende ging.

Aus den Haushaltsplanberatungen:

Unterstützung für die Einrichtung einer Hebammenzentrale in der Region



Elke Zach | Sozial- und gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Regionsfraktion

Die Koalitionsfraktionen von SPD und CDU haben sich im Rahmen ihrer Haushaltsplanberatungen darauf verständigt, die Absicherung der Finanzierung einer Hebammenzentrale in der Region Hannover zu unterstützen.

Obwohl die Region Hannover keine unmittelbare Zuständigkeit hat, setzen wir uns für eine Verbesserung der Situation der

Hebammen ein: Nach der Anhörung zur „Ist-Situation und Zukunft der Hebammen in der Region Hannover“, der Einrichtung eines hochkompetent besetzten „Runden Tisches zur Verbesserung der Situation in der Geburtshilfe“ und dem Beginn der Optimierung der Hebammenausbildung, soll die Einrichtung einer Hebammenzentrale jetzt als nächster Schritt

folgen, um die Situation für Hebammen und werdende Mütter zu verbessern.

„Damit setzen wir uns dafür ein, dass eine Hebammenzentrale in der Region Hannover auskömmlich finanziert wird“, so die sozialpolitische Sprecherinnen der SPD-Regionsfraktion, Elke Zach.

Region setzt Zeichen gegen diskriminierende Werbung



Silke Gardlo | Vorsitzende der SPD-Regionsfraktion

Die SPD-Regionsfraktion Hannover spricht sich klar gegen sexistische, rassistische oder sonstige diskriminierende Werbung aus. Solche Werbung widerspricht dem Prinzip der Gleichberechtigung der Geschlechter und zeugt nicht nur von schlechtem Geschmack, sondern „Frauenfeind-

liche Werbung ist strukturelle Gewalt“. Sie verstärkt stereotype Rollenbilder und klischeehafte Darstellungen. Wir wollen solche Werbung nicht sehen – nicht in der Region Hannover und auch nicht anderswo!

Mit einem von der SPD-Fraktion initiierten interfraktionellen Änderungsantrag hat die Regionsversammlung in ihrer letzten Sitzung nun die Verwaltung beauftragt, der im März 2018 verabschiedeten europäischen „Charta zum Engagement gegen sexistische Werbung“ beizutreten und damit das europaweite Netzwerk „Städte gegen sexistische Werbung“ zu unterstützen.

Der Antrag macht auch deutlich, dass es auf den verschiedenen politischen Ebenen und in den Tochterunternehmen der Region Hannover sowohl aktuell, als auch in einem kontinuierlichen Prozess, viele Aktivitäten zu diesem Thema gab und gibt.

„Wie inzwischen viele Städte in Deutschland und auch die Bundesländer, wollen auch wir als Region ein eindeutiges Zeichen setzen. Ich denke, das wird auch in den regionsangehörigen Kommunen und den Unternehmen ankommen und weitere Nachahmung finden“, so Silke Gardlo in ihrer Rede vor der Regionsversammlung.

Ebenfalls als Zeichen gegen sexistische Werbung hat die Gleichstellungsbeauftragte der Region Hannover, gemeinsam mit vielen Einrichtungen, die Kampagne „Uns reicht’s! Hannover gegen Sexismus in der Werbung“ initiiert.

Diese wird von der SPD-Regionsfraktion Hannover nachdrücklich unterstützt.

Informationen zur Kampagne „Uns reicht’s! Hannover gegen Sexismus in der Werbung“ finden Sie auf hannover-gegen-sexismus.de

Auf den Weg gebracht: Teilhabechancen für Langzeitarbeitslose auf dem allgemeinen und auf dem sozialen Arbeitsmarkt schaffen



Christina Schlicker |
stellv. Fraktionsvorsitzende
der SPD-Regionsfraktion

In Niedersachsen gibt es über 80.000, in der Region Hannover über 15.000 Menschen, die von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen sind. Diese Zahlen sind alarmierend. Mit zunehmender Dauer der Arbeitslosigkeit wachsen auch Existenzängste und das Selbstwertgefühl der Betroffenen sinkt. Dabei sind die Ursachen vielfältig, z.B. nach einer Kündigung ist es besonders für ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitneh-

mer schwer, überhaupt wieder eine neue Anstellung zu finden. Über den mit öffentlichen Geldern geförderten sog. Sozialen Arbeitsmarkt sollen nun bundesweit bis zu 150.000 Langzeitarbeitslose wieder einen Arbeitsplatz bekommen. Dafür stellt die Große Koalition auf Bundesebene insgesamt vier Milliarden Euro bereit. Damit soll Arbeitslosen, die schon sehr lange ohne Beschäftigung sind, durch intensives Coaching und Lohnkostenzuschüsse für die potentiellen Arbeitgeber wieder eine Perspektive auf dem Arbeitsmarkt eröffnet werden.

Mit Hilfe dieses Instruments können Arbeitslose, die in acht Jahren mindestens sieben Jahre lang Hartz-IV-Leistungen bezogen haben und zwischenzeitlich allenfalls kurz beschäftigt waren, wieder ein Beschäftigungsverhältnis aufnehmen.

„Lange war im Bund auf GroKo-Ebene strittig, ob für die Lohnkostenzuschüsse nur der Mindestlohn (ab 1. Januar 2019 – 9,19 Euro) oder der für tarifgebundenen Unternehmen, die Langzeitarbeitslose einstellen, der Tariflohn vom Staat erstattet werden kann. Jetzt ist die Entscheidung gefallen, es wird der Tariflohn zu Grunde gelegt. Für dieses Verhandlungsergebnis hat die SPD lange und hart gekämpft. Darüber freuen wir uns sehr“, so Christina Schlicker, stellvertretende Vorsitzende der SPD-Regionsfraktion Hannover.

Mit einem entsprechenden Antrag haben die Koalitionsfraktionen die Regionsverwaltung beauftragt, zusammen mit dem Jobcenter Region Hannover zu prüfen, inwieweit das neue Programm der Bundesregierung von den kommunalen Beteiligungsun-

ternehmen der Region Hannover genutzt werden kann, um einen vorbildhaften Beitrag zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit für die Region Hannover zu leisten.

Mit der Beteiligung an diesem sinnvollen Programm wird die Region Hannover einen wichtigen Beitrag zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit leisten und gleichzeitig ein Vorbild sein, weitere Unternehmen zum Nachahmen zu animieren.

„Arbeit zu haben und für sich selber sorgen zu können, ist ein wesentlicher Bestandteil für Würde und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Ich denke, es ist zwingend notwendig, dass jeder und jede sich nach seinen Möglichkeiten einbringt. Dafür ist es unumgänglich, dass wir Langzeitarbeitslosen eine Perspektive auf dem Arbeitsmarkt bieten“, so Schlicker abschließend.

Mitglieder der Sozial- und der Gleichstellungs-Agen besuchten die Selbsthilfe für Wohnungslose e. V. (SeWo)

Am 10. Oktober 2018 besuchten die sozialpolitische Sprecherin, Elke Zach, die gleichstellungspolitische Sprecherin, Cornelia Busch, und Walter Zychlinski als Mitglied im Gleichstellungsausschuss, die Selbsthilfe für Wohnungslose e. V. (SeWo) in Hannover.

Den Anfang machte ein Rundgang durch die Räumlichkeiten des Tagesauf-

enthalts Szenia, der Beratungsstelle für Frauen in existenziellen Notlagen und Wohnungsnot sowie durch die Verwaltungsräume der Pension für wohnungslose Frauen, FrauenZimmer.

Im anschließenden Gespräch informierten sich die Regionsabgeordneten über die aktuelle Arbeit der Einrichtungen sowie mögliche Zukunftsperspektiven.



Mitglieder der AG Umwelt und Klimaschutz besuchten das Naturschutzgebiet Hämelerwald

Auf Einladung der SPD-Fraktion im Ortsrat Hämelerwald und Vertretern der SPD-Fraktion der Stadt Lehrte nahmen Mitglieder der AG Umwelt und Klimaschutz am 12. Oktober 2018 an einer Begehung des Hämelerwalds teil.

Der Entwurf der geplanten Naturschutzgebietsverordnung Hämelerwald befindet sich zurzeit in der externen Beratungsphase in den Gemeinden. Sinn und Zweck von Festlegungen von Naturschutzgebieten ist die Erhaltung der natürlichen Lebensräume der wildlebenden Tiere und Pflanzen.

Da der Entwurf des Verordnungstextes vor Ort Bedenken und offene Fragen ausgelöst hat, kamen Peter Heberlein, umweltpolitischer Sprecher der SPD-Regionsfraktion, und Jürgen Buchholz, der auch Vorsitzender des Ausschusses für Regionalplanung, Naherholung, Metropolregion und Europaangelegenheiten ist, gerne

der Einladung nach, um sich mit den Genossinnen und Genossen über den Sachstand auszutauschen.

Man kam überein, dass es sinnvoll wäre, Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche mit Hilfe eines politischen

Antrages in die Stellungnahme der Stadt Lehrte einfließen zu lassen.

Darüber hinaus konnten sich alle Teilnehmenden bei strahlendem Herbstwetter einen Eindruck von der Pflanzenvielfalt im Hämelerwald machen.



Klaus Brauer



Am 29. September 2018 verstarb Klaus Brauer.

Er war über 15 Jahre für den Regionswahlbereich 4 | Hannover-Nordost Mitglied in der Regionsversammlung für die SPD und bis 2016 wirtschafts- und beschäftigungspolitischer Sprecher der SPD-Regionsfraktion Hannover.

Die SPD-Fraktion wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

Sitzungen bis zur Verabschiedung des Haushalts

Die Sitzungen der Fachausschüsse sowie die Regionsversammlungen finden öffentlich im Haus der Region in der Hildesheimer Straße 18 in Hannover statt und stehen allen kommunalpolitisch Interessierten offen.

Do. 22.11.2018 14:00	Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Beschäftigung
Do. 22.11.2018 16:00	Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz, Rettungswesen und allgemeine Ordnungsangelegenheiten
Di. 27.11.2018 12:30	Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Soziales, Wohnungswesen und Gesundheit mit dem Ausschuss für Gleichstellung, Frauenförderung und Integration
Di. 27.11.2018 14:00	Sitzung des Ausschusses für Soziales, Wohnungswesen und Gesundheit
Di. 27.11.2018 16:00	Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport
Do. 29.11.2018 14:00	Sitzung des Ausschusses für Abfallwirtschaft
Do. 29.11.2018 16:00	Sitzung des Jugendhilfeausschusses
Di. 04.12.2018 14:00	Sitzung des Verkehrsausschusses
Di. 04.12.2018 16:00	Sitzung des Ausschusses für Regionalplanung, Naherholung, Metropolregion u. Europaangelegenheiten
Do. 06.12.2018 14:00	Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz
Do. 06.12.2018 16:00	Sitzung des Ausschusses für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
Di. 18.12.2018 10:00	Sitzung der Regionsversammlung

Weitere Informationen zu Sitzungen, Drucksachen und Abgeordneten finden sich auch im **Infosystem Regionspolitik der Region Hannover** auf <http://regions-sitzungsinfo.hannit.de/bi/allris.net.asp>



Impressum

Herausgeberin:
SPD-Regionfraktion Hannover
Hildesheimer Straße 20
30169 Hannover
fon: 0511/616 - 22192
fax: 0511/616 - 22498
eMail: spd@regionsversammlung.de
www.spd-regionsfraktion-hannover.de
Verantwortlich:
Silke Gardlo | Fraktionsvorsitzende